

Gemeinwohl-Ökonomie – Für Mensch und Schöpfung

- Projekt: Landrechte für indigene Dorfbewohner in Vale do Ribeira in Brasilien (Laufzeit zunächst 2 Jahre)
- Projektleitung: Pater Joaquim Rosa da Paula SVD
- Projektkosten: 22.045,- €
- Projektziel: Junge Menschen in Dorfgemeinschaften im Bundestaat São Paulo werden über ihre Landrechte informiert, die durch Berg- oder Staudambau gefährdet sind. Ohne Umwelt- und Kulturzerstörung sollen sie - im Geiste der „Ökonomie nach Franziskus“ - ihren Lebensunterhalt auf ihrem angestammten Land erwirtschaften dürfen. Der Verlust ihrer Heimat und die Abwanderung in die Elendsviertel der Städte soll verhindert werden.

Wie können Sie uns unterstützen?

- Einer von 20 Bienenschwärmen kostet **65 €**.
- Mit **1.500 €** kann eine Honigzentrifuge finanziert werden.
- Der Bau einer Küche zur Honigproduktion kostet **4.670 €**.

Hier können Sie direkt online spenden!



Was Ihre Spende bewirkt:

- Ausbildung junger Menschen zu Führungspersönlichkeiten und Kleinunternehmern
- Schaffung ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsformen auf Grundlage der „Gemeinwohl-Ökonomie“
- Lebensunterhalt für Dorfgemeinschaften ermöglichen
- Rechtlichen Beistand in Landrechts- und Menschenrechtsfragen sichern

Ziel unserer Frühjahrsaktion ist, die indigenen Gebiete zu Orten eines würdigen Lebens und Wirtschaftens für ihre Bewohner zu machen.

Vielen Dank für Ihre Spende!

*Bei vorzeitiger Ausfinanzierung des Projektes werden eingehende Spenden in die weltweite Missions- und Projektarbeit der Steyler Missionare investiert.



Steyler Mission, 53757 Sankt Augustin, Deutschland

An alle
Freunde und Freundinnen der
Steyler Mission

Societas Verbi Divini (SVD)

Steyler Mission
Gemeinnützige Gesellschaft
für Auswärtige Missionen mbH
Arnold-Janssen-Straße 32
53757 Sankt Augustin
Deutschland

Tel +49 (0)2241 2576-300
Fax +49 (0)2241 29142

info@steyler-mission.de
www.steyler-mission.de

März 2024

Liebe Freunde und Freundinnen der Steyler Mission,

Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, demokratische Mitbestimmung und soziale Gerechtigkeit – das sind einige der Werte, auf denen die sogenannte „**Gemeinwohl-Ökonomie**“ basiert. Was darunter zu verstehen ist, möchte ich Ihnen in dieser Frühjahrsaktion anhand eines unserer Projekte vorstellen.

Es geht um ein **nachhaltiges Wirtschaftsmodell**, das wir Steyler Missionare unter anderem **in Brasilien** anwenden. Dort, im Südosten des Landes, setzt sich mein Mitbruder P. Joaquim Rosa da Paula SVD für **indigene Bevölkerungsgruppen** und die „Quilombolas“ ein. Letztere sind Nachfahren afrikanischer Sklaven, die während der portugiesischen Kolonialzeit ins Land verschleppt wurden.

Seit vielen Jahren tobt ein Streit um ihr Land. Laut Verfassung von 1988 gehört es ihnen – das brasilianische Parlament hat dieses Recht aber bis heute nicht umgesetzt. Zurzeit ist ein Verwaltungsprozess anhängig, der den Quilombolas ihren Landtitel verschaffen soll. „**Die Lage ist bedrohlich**“, erzählt P. Joaquim Rosa da Paula SVD. Bedrohlich für die Quilombolas, aber auch für den Steyler Missionar selbst, der sich für ihre Rechte einsetzt.



Frühjahrsaktion 2024

Foto: Jorge Custódio

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
S t e y l e r M i s s i o n		
IBAN		
D E 7 7 3 8 6 2 1 5 0 0 0 0 0 0 0 1 1 0 0 9		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		
G E N O D E D 1 S T B		
Betrag: Euro, Cent		SPENDE
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort		
PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN		
D E 0 6		
Datum	Unterschrift(en)	

Die STEYLER MISSION, Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH Sankt Augustin, ist nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Sankt Augustin, St.-Nr. 222/5751/0802 vom 07.08.2023 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG. von der Körperschaftsteuer befreit. Wir bestätigen, dass der eingezahlte Betrag nur satzungsgemäß zur Förderung gemeinnütziger/religiöser Zwecke entsprechend verwendet wird.

STEYLER MISSION
Gemeinnützige Gesellschaft
für Auswärtige Missionen
mbH Sankt Augustin
Arnold-Janssen-Straße 32
53757 Sankt Augustin



„Der Anfang wird nicht ganz leicht sein. Darum muss man stets im Vertrauen auf den lieben Gott vorangehen.“

(Hl. Arnold Janssen)

Des Weiteren sollen Führungskräfte geschult werden, die mit der Gemeinschaft zusammenarbeiten und die Landrechte verteidigen können.

Gemeinsam mit P. Joaquim Rosa da Paula und seinen Mitarbeitern werden wir als Steyler Mission für die indigene und die Quilombola-Jugend eintreten und sie in ihrem Bestreben stärken, dass ihr Land ein Ort zum Leben und Wirtschaften ist.

Mit Ihrer Hilfe können wir uns im Sinne der „Gemeinwohl-Ökonomie“ für diese jungen Menschen und ihre Rechte einsetzen. Setzen Sie mit uns gemeinsam ein Zeichen für die soziale Gerechtigkeit.

Im Namen der Steyler Mission danke ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Unterstützung!



Junge Menschen lernen, für ihre Rechte einzustehen

Ihr



Joseph Alangaram

Pater Joseph Xavier Alangaram SVD
Missionssekretär und Geschäftsführer



Mit der Herstellung von Schmuck u.ä. können die Quilombolas sich ihren eigenen Lebensunterhalt verdienen



„Man will ihnen ihr Land nehmen. Vor kurzem hat ein Bergbauunternehmen ganz in der Nähe an der Gebietsgrenze Voruntersuchungen gestartet, um die Mineralien dort auszubeuten.“ so da Paula weiter. Zudem wollen große Wirtschaftsunternehmen in den Gebieten der Quilombolas Wasserkraftwerke bauen, die die Lebensräume von Menschen und Tieren überfluten würden.

Anfang Februar trafen sich Organisationen und Verantwortliche der Region, um über die vielen Gefahren und Schwierigkeiten in diesem Gebiet zu sprechen. Auch Bischof Norbert Förster SVD aus dem Norden Brasiliens nahm teil.

„Viele junge Menschen hier haben keine Aussicht auf Einkommen und verlassen die Gebiete, um in großen Städten zu leben“, weiß der allen als „Joca“ bekannte P. Joaquim SVD.



P. Joaquim Rosa da Paula SVD

Mit dem Projekt möchte der Steyler Missionar die jungen Leute dazu ermutigen zu lernen, wie sie ihren Lebensunterhalt selbst verdienen können, beispielsweise durch die Produktion von Bienenhonig oder Schmuck. Dadurch wird Natur erhalten und die Kultur der Menschen bewahrt.



Indigenes Dorf in der Region Vale do Ribeira im Südosten Brasiliens



Steyler Mission - Für Mensch und Schöpfung